



Hausordnung

Grundlegendes:

Die Maria-Ward-Realschule Deggendorf ist eine katholische Schule in der Tradition des Ordens der Congregatio Jesu. Wir fühlen uns dem christlichen Menschenbild und den Anliegen der Ordensgründerin Maria Ward verpflichtet und versuchen unseren Schulalltag diesen Ansprüchen entsprechend zu gestalten. Unser Ziel ist eine umfassende Bildung für Mädchen, damit sie als gereifte Persönlichkeiten und mit den notwendigen Fähigkeiten ausgestattet ihren weiteren Lebensweg beschreiten können.

Diese Vorgaben bestimmen maßgeblich das Zusammenleben aller Beteiligten in unserer Schule und sollen in der folgenden Hausordnung konkretisiert werden.

1. Unser Umgang miteinander

- Freundlichkeit, Höflichkeit und gegenseitige Rücksichtnahme prägen unser Verhalten. Wir grüßen einander und die Wörter „Bitte“ und „Danke“ sind selbstverständlicher Teil unseres Vokabulars.
- Selbstredend grüßen wir jede Person im Haus höflich.
- Wir achten die Würde und die personelle Freiheit des anderen. Alles, was Personen gefährdet, beleidigt oder herabsetzt (z. B. Mobbing), ist bei uns nicht geduldet.
- Unfälle sollen vermieden werden. Deshalb wird bei uns nicht gedrängelt und geschubst. Alle sind aufgerufen, auf Gefahrenquellen zu achten und diese umgehend zu melden und - sofern möglich - zu beseitigen.

2. Unser Verhalten während des Unterrichts

- Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr, Unterrichtsende 13.00 Uhr
- Pünktliches Erscheinen zum Unterricht und zu anderen schulischen Veranstaltungen ist absolute Pflicht. Benötigte Materialien liegen bereits zu Unterrichtsbeginn bereit.
- Grundsätzlich wird den Anweisungen der Lehrkraft Folge geleistet.
- Am Anfang der ersten Unterrichtsstunde steht ein gemeinsames Gebet zur Einstimmung auf den Tag.
- Der Unterricht beginnt mit der Begrüßung des Lehrers und endet mit dessen Verabschiedung.
- Hausaufgaben werden zuverlässig und sauber erledigt. Über vergessene Hausaufgaben und Unterrichtsmaterialien wird die Lehrkraft vor Unterrichtsbeginn informiert.

- Während der Unterrichtsstunden ist die Einhaltung der Gesprächsregeln für uns selbstverständlich.
- Die Schule ist unser Arbeitsplatz, deshalb achten wir generell auf angemessene Kleidung: Bauchfreie Tops und Shirts oder anstößige Outfits sind nicht erwünscht. Es ist erlaubt kürzere Hosen anzuziehen, aber keine Hotpants. Schülerinnen, die solche Hosen anziehen, müssen aus hygienischen Gründen ein Sitzkissen mitnehmen. Zudem dürfen Tops mit schmälere Trägern getragen werden, aber nur, solange keine BH- bzw. Unterwäscheträger sichtbar sind. Dies gilt ebenso für rücken- oder schulterfreie Tops oder Shirts. Natürlich hängen unsere Jacken an den Garderobenhaken auf dem Gang.
- Von der Schule wird uns Arbeitsmaterial der verschiedensten Art zur Verfügung gestellt: Bücher, Mobiliar, Karten, Musikinstrumente, usw. Da dies nicht unser Eigentum ist, behandeln wir alles überaus pfleglich und haften für Beschädigungen.
- Das Klassenzimmer wird während der Unterrichtszeiten nur in Ausnahmefällen (z. B. Toilettengang, Meldung im Sekretariat, Krankmeldung etc.) verlassen.
- Das Klassenzimmer ist ein Arbeitsraum, der uns konzentriertes und effektives Lernen ermöglichen soll. Veränderungen jeglicher Art werden mit der Klassenleitung abgesprochen. Darüber hinaus sorgen wir für die Sauberkeit unseres Arbeitsplatzes, dazu gehören auch das Wischen der Tafel und das Aufräumen aller Geräte. Das Klassenzimmer wird besenrein verlassen.
- Wir wollen die Umwelt schützen. Deshalb trennen wir Müll und verschwenden keine Energie, d. h. wir halten Fenster und Türen außer zum Lüften geschlossen und lassen das Licht nicht unnötig brennen.
- Erkrankungen werden vor 08:00 Uhr per Telefonat, FAX oder Bote rechtzeitig im Sekretariat gemeldet; Befreiungen – auch für den Nachmittagsunterricht!! - z.B. für Arzttermine können nur durch die Schulleitung erteilt werden und sind deshalb spätestens zwei Tage vor dem Termin im Sekretariat anzumelden.
- Handys, MP3-Player und andere technische Geräte werden nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrkräfte genutzt.
- Da uns unsere Gesundheit wichtig ist, werden Alkohol, Rauchen oder sonstige Drogen absolut nicht geduldet.

3. Unser Verhalten in der Pause

- In der großen Pause halten sich die Schülerinnen auf dem Pausenhof auf (Ausnahme: schlechtes Wetter, Winterzeit) um sich vom Lernalltag zu erholen.
- Bei Aufenthalt in der Aula halten wir uns von den Heizkörpern fern, um diese nicht in ihrer Funktion zu beeinträchtigen. Generell achten wir auf Sauberkeit und entsorgen unsere Abfälle zuverlässig. Außerdem sitzen wir nicht am Boden.
- Wir bieten in gesonderten Bereichen auch eine „bewegte Pause“ an (Tischtennis, Spielgeräte), dabei wird auf dem Sportplatz nicht gegessen.
- Besonders beim Pausenverkauf nehmen wir Rücksicht aufeinander.
- Die kleine Pause kann im Klassenzimmer verbracht werden.

4. Unser Verhalten außerhalb der Unterrichtszeiten

- Sollten einmal Konfliktfälle auftreten, ist der erste Ansprechpartner die jeweilige Fachlehrkraft, dann erst die Klassenleitung, die Verbindungslehrkraft und ganz zum Schluss die Schulleitung.
- Auch auf dem Schulweg achten wir die Verkehrsregeln. Der Weg führt direkt von der Bushaltestelle zur Schule und umgekehrt. An besonders gefährlichen Punkten (z. B. Wachwarenfabrik Wiedemann) lassen wir extra große Vorsicht walten.
- Wir drängeln nicht an den Bushaltestellen und stellen eine ungefährdete An- und Abfahrt der Busse sicher.
- Auch außerhalb des Schulgeländes verhalten wir uns angemessen.
- Kaugummis werden auf dem gesamten Schulgelände nicht geduldet.
- Offene Getränke während des Unterrichts sind nicht erlaubt, da sie eventuell das Material der Schule gefährden können (Computer, Bücher, usw.)
- Um Gefährdungen zu vermeiden, sitzen wir nicht auf Fensterbänken.
- Skateboards und Heelys sind verboten, da sie leicht zu Verletzungen führen.
- Hohe Geldbeträge sollen nicht in die Schule mitgenommen werden.
- Von mir verursachte Verschmutzungen (z. B. verschütteter Kakao) werden selbstredend von mir entfernt.